

Neue Abgaskampagne Touareg 7p 4.2 tdi

Beitrag von „coala“ vom 4. Dezember 2020 um 15:19

[Zitat von pe7e](#)

[...] Weiterhin ist das ganze Abgasnachbehandlungsthema nicht das grüne vom Ei - man verbraucht ca. 10% Kraftstoff zusätzlich um die Abgase nachzubehandeln. Man wirft quasi mit Wurst nach Schinken... [...]

Servus Peter,

ganz so einfach ist das nun auch wieder nicht in der Betrachtung: Mit modernen Techniken wie Rußpartikelfiltern, Oxydationskatalysatoren, AdBlue samt SCR-Technik lassen sich die gefährlichen (= teils enorm gesundheitsschädlichen) Abgasbestandteile auf einen Bruchteil(!) reduzieren. Selbst wenn sich (wie in den Anfangszeiten dieser Techniken) damit ein geringer Kraftstoffmeherverbrauch bei älteren Fahrzeugen ergibt, so wirft man da keineswegs mit "Wurst nach Schinken", da der einzige, nicht zu "filternde" Abgasbestandteil, das unvermeidliche CO₂ das aller geringste Übel gegenüber den anderen, gesundheitsgefährdenden Verbindungen darstellt.

Mein jetziger V8 TDI verbraucht übrigens - trotz der aufwändigsten Abgasnachbehandlung in der gesamten Touareg-Baureihe - zusammen mit dem CR V6 TDI am wenigsten Sprit aller meiner Touareg Vorgänger. Und ich würde auch sagen, dass man sich die - überaus überschaubaren Ausgaben - des Reduktionsmittels schon leisten können sollte, und hier nicht auf Kosten der Umwelt jeden Cent umdreht. Finde ich immer ein bisschen egoistisch, so eine Denkweise, weil eben *jeder* gefragt ist und irgendwer das Ganze ja auch bezahlen muss. Und da sehe ich schon ganz klar den Halter des Fahrzeugs in der Pflicht.

Grüße

Robert